

# Bei der Jugendfeuerwehr Tirschenreuth läuft's:

# Eine Medaille ist immer drin

## WAS?

Mehr als 200 Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 18 Jahren traten um den Meistertitel der Deutschen Jugendfeuerwehr an. Mit der schnellsten und besten Leistung holte sich die niedersächsische Jugendfeuerwehr Osterwald-Unterende den Sieg, dicht gefolgt von der Gruppe Wesel aus Niedersachsen und der Gruppe Tirschenreuth aus Bayern. Der Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr soll den feuerwehrtechnischen Anteil in der Jugendfeuerwehr im Rahmen eines Wettbewerbes fördern. Er soll weder die Vorbereitung auf die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren noch einsatztaktische Vorbereitung auf den Einsatzdienst sein. Er ist als reiner Wettbewerb im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung innerhalb der Jugendfeuerwehr zu sehen.

## WO?

Anfang September war die Stadt Homburg der Mittelpunkt der deutschen Jugendfeuerwehr-Welt, denn der 22. Deutsche Jugendfeuerwehrtag fand im Saarland statt. Den teilnehmenden Jugendlichen und Kindern der bundesweit aktiven Feuerwehren sowie den Besuchern und Besucherinnen wurde ein abwechslungsreiches Programm mit großer Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz, einem Saarlandabend und einer Blaulichtmeile geboten. Insbesondere das Familien- und Kinderfest lockte rund 15.000 Menschen an. Neben den Ständen im »Blaulichtbereich« beteiligten sich viele Homburger Vereine und Einrichtungen an dem Fest und boten ein vielfältiges gastronomisches Angebot, kostenlose Mitmachangebote und ein buntes Bühnenprogramm. Im Rahmen des Festes wurde auch der Mitmach-Tag »Kinder in der Feuerwehr« begangen.

## WARUM?

Der Deutsche Jugendfeuerwehrtag findet jährlich an wechselnden Standorten statt. Er dient der Austragung der Deutschen Meisterschaften im Bundeswettbewerb und der inhaltlichen Diskussion über die Zukunft der Deutschen Jugendfeuerwehr, bietet den Besuchern und Besucherinnen aber auch ein buntes Programm mit dem Themenbezug Jugendfeuerwehr. Der Deutsche Jugendfeuerwehrtag 2023 wird vom 1. bis 3. September 2023 in Burglengenfeld in Bayern stattfinden.

## WER?

Die oberpfälzische Jugendfeuerwehr Tirschenreuth ist heuer bereits Landesmeister geworden und hat nun beim Bundesentscheid der deutschen Jugendfeuerwehren wieder eine Medaille mit nach Hause gebracht: Die acht Jungen und zwei Mädchen haben erfolgreich den 3. Platz belegt. In den beiden Teilen des Bundeswettbewerbes holte die Gruppe um Trainer Frank Altenhofen insgesamt 1.424 Punkte. Dabei kam es auf Schnelligkeit, Geschick und Teamgeist an. Denn jeder Fehler ist ein Strafpunkt und knifflige Situationen gibt es viele: Schläuche dürfen nicht verdreht sein, Knoten müssen sitzen, der Wassergraben darf nicht berührt werden und auch die Kommandos müssen stimmen.

## WIE?

Der Bundeswettbewerb setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Im feuerwehrtechnischen A-Teil ist eine Löschübung mit Hürden zu absolvieren, der sportliche B-Teil ist ein 400-Meter-Staffellauf mit kleinen Aufgaben für die insgesamt neun Läufer und Läuferinnen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Bundeswettbewerbes sind die Landessieger, die durch Landes- und Kreisentscheide ermittelt werden. Der Sieger erhält neben dem Titel »Deutscher Meister im Bundeswettbewerb« den Wanderpokal National-Vetter-Cup. Die Veranstaltungen werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



»Herzlichen Glückwunsch den Gewinnergruppen. Wir haben enorm bemerkenswerte Läufe gesehen, getragen von einer tollen Stimmung im Stadion. Die knappen Entscheidungen haben es besonders spannend gemacht. Aber ich möchte auch hervorheben, dass wir einen super fairen Wettstreit gesehen haben, in dem die Gruppen ihren Eifer und ihr Können demonstrieren konnten. Diese engagierten jungen Menschen sind es, die mich immer wieder begeistern.«



Christian Patzelt, Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr

»Wir sind mit dem 3. Platz sehr zufrieden. Die Stimmung im Stadion war richtig gut, denn die Zuschauerinnen und Zuschauer haben uns lautstark angefeuert und gejubelt. Das hat wirklich Spaß gemacht und es war eine tolle Atmosphäre. Der feuerwehrtechnische Teil ist ja eine Art Pflicht und der Lauf dann die Kür, bei der wir immer besonders punkten können. Dafür trainieren wir auch ein- bis zweimal in der Woche.«



Frank Altenhofen, Trainer der JFW Tirschenreuth

»Die Jugendfeuerwehr Tirschenreuth ist ja seit 2005 bereits mehrmals Meister und Vize-Meister auf Landes- und Bundesebene geworden. Deshalb steht man natürlich bei so einem Wettkampf schon unter einem gewissen Erfolgsdruck. Aber es hat richtig gut geklappt, und unsere Stärke liegt sicher im B-Teil und unserem Mannschaftsgeist. Der Bundeswettbewerb war ein cooles Erlebnis und natürlich freuen wir uns, dass wir eine Bronze-Medaille errungen haben.«



Stefan Bäuml, 15 Jahre, stellv. Jugendsprecher